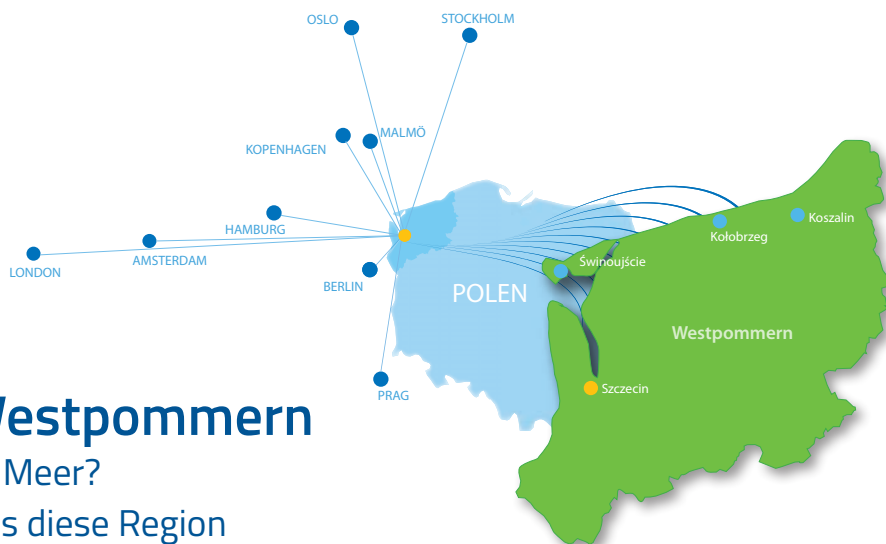




Bislang dachtest auch du bei **Westpommern**
nur an Strand und Meer?
Diese Broschüre zeigt, dass diese Region
mehr zu bieten hat, als du denkst.

Westpommern liegt im Nordwesten Polens und ist durch ein weites Netz an Straßen und Bahnlinien mit dem Rest des Landes und mit Europa verbunden. Der Flughafen Szczecin/Goleniów, genauso wie der Fährhafen Świnoujście erleichtern zusätzlich die Verbindung in die großen Städte Europas.

Westpommern ist eine abwechslungsreiche Region. Die Kurorte der Küste empfehlen sich mit gut organisierten Übernachtungsmöglichkeiten. Hier finden sowohl aktive Urlauber ihre Entspannung, wie auch die Liebhaber von Strand und SPA. Wassersportler schätzen die vielen Seen und Flüsse – die Seenplatten können stolz sein auf ihr reiches Angebot für Paddler, Surfer, Wasserskier oder Taucher. Wunderschöne, ausgedehnte Wälder und Hügel schaffen eine Weite die erwandert werden will. Radfahrer sind begeistert von den zahlreichen, unterschiedlichsten Fahrradrouten.

Die Städte Westpommerns warten mit einer Vielzahl sehenswerter Baudenkmäler, mit Festungswerken und Technikdenkmälern auf. Und natürlich überzeugen sie ihre Besucher mit unzähligen spannenden Sport- und Kulturerlebnissen.

Es wundert also nicht, dass Westpommern, bekannt als touristische Region, auch viele Investoren anzieht. Zwei Sonderwirtschaftszonen seien besonders hervorgehoben: bei Słupsk und bei Kostrzyn-Słubice. Wer hier investiert kann auf Unterstützung durch zahlreiche Institutionen rechnen, wodurch Westpommern noch attraktiver für die Wirtschaftswelt wird.

Wer also eine wirtschaftsfreundliche und zugleich touristisch attraktive Region sucht, wo die Schönheit der Natur sich mit kultureller Vielfalt und einem reichen Angebot aktiver Erholung vereinen, für den ist Westpommern ideal.



www.pomorzeczachodnie.travel

WESTPOMMERN

DIE GRÖSSTEN STÄDTE

Szczecin

Westpommern, bekannt für Meeresstrand und Seenland, besitzt ebenso interessante Städte. Gerade dort konzentrieren sich die kulturellen Zentren, einmalige Bauten, herausragende Denkmäler und faszinierende Veranstaltungen.



Der sternförmig angelegte Stadtkern der westpommerschen Hauptstadt erinnert mit seinen zahlreichen Plätzen, Kreisen und Alleen an Paris. Doch nicht ohne Grund trägt Stettin den Namen „**Die grüne Stadt**“ – umgeben von drei großen **Waldkomplexen**, der Buchheide, der Gollnower und der Ueckermünder Heide, setzt sich dieses Grün in zahlreichen Parks und Plätzen bis in das Zentrum der Stadt fort. Die unter städtischen Spaziergängern beliebtesten sind die Quistorpau Jasne Błonia, der Park Kasprowicza, der Park Żeromskiego, der Rosengarten und einer der größten Parkfriedhöfe Europas, der Stettiner Cmentarz Centralny. Genauso unzertrennlich verbunden ist Stettin mit dem **Wasser**. Mitten durch die Stadt fließt die Oder und ihr östlicher Arm, die Regalica. Diese mündet noch im Stadtgebiet in den Dammschen See, Polens viertgrößten Binnensee. Die Stettiner wissen das zu nutzen und so finden sich hier zahlreiche Seglerhäfen, Strände und Badestellen, Anglerstege und repräsentative Oderboulevards, an denen oft gefeiert wird.

Symbol der Stadt Stettin sind die **Wały Chrobrego – die Hakenterasse** mit direktem Blick auf die Oder und ihren monumentalen Gebäuden die heute das Nationalmuseum, das Woiwodschaftsamt und die Seefahrtshochschule beherbergen. Doch beachtenswert sind sicherlich noch viele weitere Orte der Stadt. Touristen besuchen das **Schloss der pommerschen Herzöge**, die **Skt. Jakobi Kathedrale**, das **alte Stadttor Brama Portowa**, das **Alte Rathaus am Heumarkt**...

Stettin lässt sich nicht nur anschauen, sondern auch genießen – das kulturelle Leben der Stadt zum Beispiel. Hier existiert das älteste, ohne Unterbrechung genutzte Kino der Welt, das **Kino „Pionier“**. Und das neue Gebäude der Stettiner Mieczysława Karłowicza **Philharmonie** wurde bereits mit mehreren prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet.



Die Philharmonie, SZCZECIN





KOSZALIN

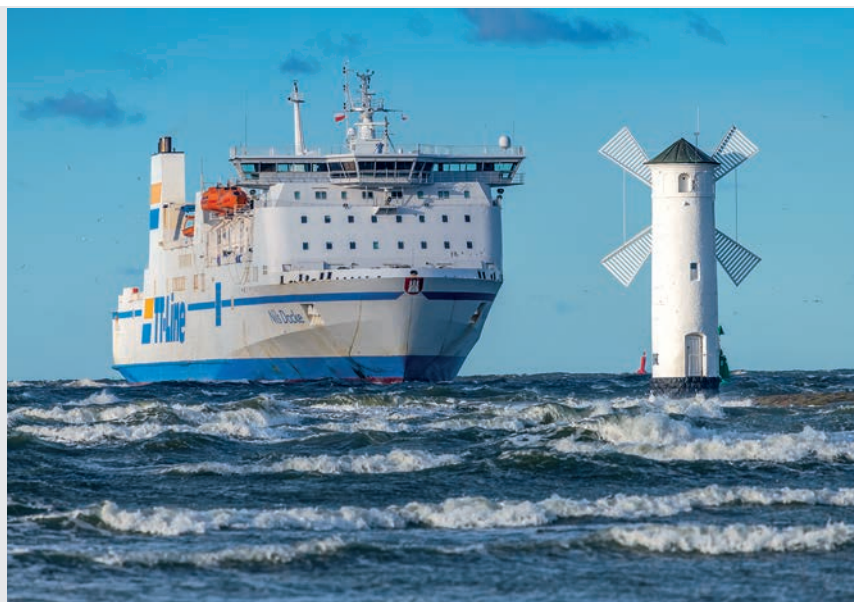


Die zweit größte Stadt Westpommerns liegt neben Ostsee und Jamnosee. Ihre Stärke sind die vielen Grünanlagen, beliebt bei Spaziergängern sind der Park der pommerschen Herzöge, der gleich in direkter Nachbarschaft zur Altstadt liegt, oder der Stadtwald mit seinem Aussichtsturm auf den Berg Góra Chełmska und nicht zuletzt die Umgebung des Stausees im Wassertal mit einem modernen Wakeboard-Park. Liebhaber von Baudenkmalern führt es sicherlich zur Koszaliner Kathedrale und zum Henkershaus. Aber auch das Freilichtmuseum der Siedlungskultur am Jamnosee ist sehenswert. Auf kulturell Interessierte warten Theater, Philharmonie und Freilichtbühne. Die Koszaliner Schmalspurbahn zieht nicht nur Eisenbahnfreunde an. Und wer es extremer liebt, der sollte den Motopark besuchen.



ŚWINOUJŚCIE

Als einzige Stadt Polens liegt sie auf 44 Inseln. Zwischen den beiden größten, Usedom und Wolin, verkehren Fährschiffe. Hier in diesem bekannten Kurort findet sich einer der breitesten Strände der polnischen Ostseeküste. Sehenswert sind auch die Festungsanlagen und Forts beiderseits der Swine. Wer möchte kann Świnoujście auch in Richtung Skandinavien verlassen, regelmässig per Fähre nach Schweden. Erwähnenswert ist sicherlich, dass Świnoujście den einzigen Gasterminal des Landes besitzt.





STARGARD

Zählt zu den ältesten Städten Polens mit Stadtrechten aus dem Jahr 1243. Stargard ist eine wichtige Station auf dem Europäischen Weg der Backsteingotik. Hier finden sich zahlreiche Baudenkmäler, die in ihrem Rang den bekanntesten polnischen nicht nachstehen. Das herausragendste unter ihnen ist sicherlich die Marienkirche am Altstadtmarkt, Polens höchstes Kreuzgewölbe. Gleich daneben das wundervoll verzierte alte Rathaus mit seinen Arkaden. Und beachtenswert ist die alte Stadtbefestigung mit ihrer Stadtmauer, zahlreichen Türmen und Bastionen. Interessant zu wissen: Stargard liegt auf dem 15 Grad östlicher Breite, also genau 15 Grad östlich des Nullmeridians.

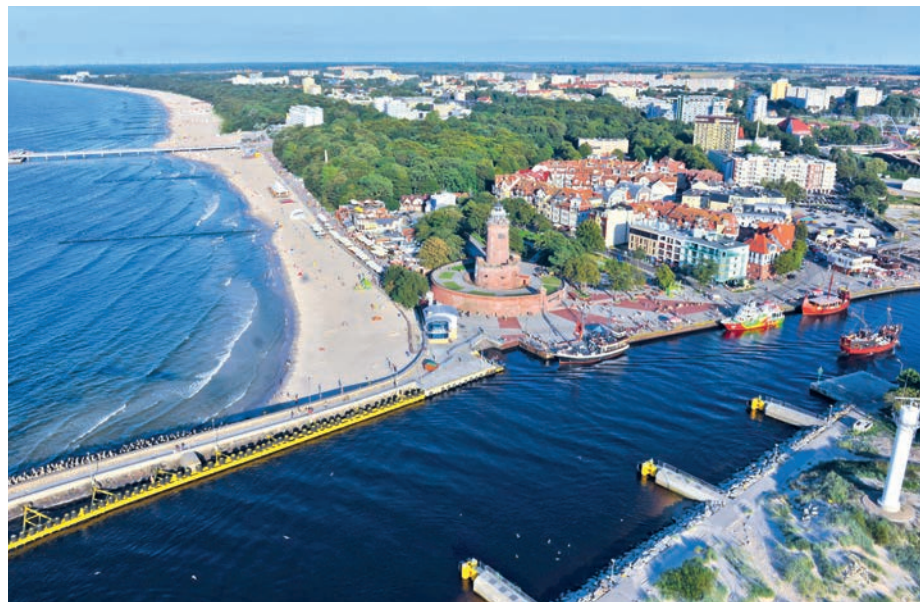


Neben den größten Städten der Region sollte man die kleineren nicht übersehen, die ebenso viel zu bieten haben. Da ist zum Beispiel **Szczecinek**, eingebettet in eine liebliche Landschaft aus Seen und Wäldern, oder **Moryń**, das einlädt zu einem Zeiteinsatz bei einem Spaziergang über die "Allee der pleistozänen Stars". In **Pyrzyce** steht der Skt.Otto-Brunnen, der an die erste Taufe von Pommern durch den Bischof Otto von Bamberg erinnert. Und in **Trzebiatów** entdecken sie den "Elefanten-Weg"... aber das alles ist nur ein kleiner Ausschnitt, denn es gibt viele weitere, faszinierende Orte zu entdecken!



KOŁOBRZEG

Kołobrzeg zählt zu den sich dynamischst entwickelnden Städten Westpommerns und ist zugleich ein viel besuchter Kurort. Einst wurde hier Salz in den nahe gelegenen Solquellen gewonnen und bis heute nutzen Kurgäste die Heilwasser und Moorbäder. Aber die Attraktion Kołobrzegs ist das Polnische Militärmuseum Oręża Polskiego. Naturliebhaber kommen ebenso nicht zu kurz. Kołobrzeg besitzt viele Grünanlagen, besonders interessant der Ring der alten Grabenanlagen.



WESTPOMMERN

WASSER UND MEER

Strand und Meer

Die **Strände der Ostsee** sind ohne Frage die Visitenkarte Westpommerns. Wunderschöne, feinsandige Strände, zahlreiche Naturschönheiten und viele interessante Attraktionen ziehen alljährlich erholungshungrige Touristen aus dem In- und Ausland an.





Sehenswert



- Die Promenade der Stars und Sternchen, der Baltische Miniaturenpark, das Wachsfigurenkabinett in Międzyzdroje
- Der Miniaturenpark, die Modelleisenbahnanlage und die Allee der Sportstars, mit Repliken der von ihnen gewonnenen Medaillien in Dziwnów
- Die Ruine der mittelalterlichen Kirche auf dem Kliff in Trzęsacz
- Das Schloss der Pommerschen Herzöge in Darłowo
- Die Drehbrücke die Westteil und Ostteil Darłówkos verbindet



Darłowo



Świnoujście



Rewal



Niechorze

1 Świnoujście

Das wunderschöne westpommersche Seebad lädt zu langen Spaziergängen ein. Eine Wanderung entlang des wunderbaren Sandstrandes führt bis in das deutsche Seebad Ahlbeck.

2 Międzyzdroje

Das beliebteste Seebad Westpommerns ist bekannt durch das alljährliche Festival der Stars und Sternchen, das Wisent-Schauegehege und die Aussichtspunkte auf den Gipfeln der Steilufer Gosań und Kawcza Góra.

3 Dziwnów

Die Stadt liegt zwischen Kaminer Bodden und Ostsee. Ein Seebad mit sehr familiärem Charakter in dem Sommertags das Leben tobt.

4 Rewal

Die Küste von Rewal umfasst 6 Seebäder in denen man aktiven Urlaub verbringen kann. Wer die Geheimnisse des Meeres und der Ozeane erkunden will, der muss den Walfisch-Park besuchen. Ein Freizeitpark mit ozeanischen Themen und zahlreichen Repliken der Meeresbewohner, Spaß für die ganze Familie garantiert.

5 Mrzeżyno

Der ideale Ort für Radferien an der See. Der hiesige Teil der Velo Baltica ist ein modern beleuchteter und gut ausgeschilderter Radweg, an dem man Erholung findet und sein Rad sicher parken kann.



HERZOG – PIRAT



Das Herzogsschloss in Darłowo wurde durch Bogislaus V. und seine Frau Elżbieta, Tochter des polnischen Königs Kazimierz des Großen erbaut und wurde so zum Sitz ihres Enkels **Herzog Erik von Pommern** (1382–1459) – der schillerndsten Figur des Greifengeschlechtes. Ihn nannte man den Kaiser des Ordens und den letzten Wikinger der Ostsee. Mit 7 Jahren wurde er König Norwegen und mit 14 noch von Dänemark und Schweden und Herrscher der Kalmarer Union, die er 40 Jahre lang regierte. Nur um mit 60 Jahren "König der Korsaren" zu werden. Sein Sarkophag ruht heute in der Krypta der Marienkirche zu Darłowo.

6 Kołobrzeg

Touristen in Kołobrzeg besuchen sehr gerne den Leuchtturm, spazieren auf Seebrücke und Promenade und Kinder wie Erwachsene unternehmen gerne eine Ausfahrt mit einem Piratenschiff.

7 Ustronie Morskie

Die Gemeinde ist nicht nur für ihre schönen Sandstrände bekannt, sondern auch als Startpunkt einer Reise in die Vergangenheit. Im hiesigen Brotmuseum lassen sich traditionelle Backwaren probieren, die vor den Augen der Gäste entstanden sind.

8 Mielno

Sie mögen Eisbaden? Dann sind sie hier richtig. In Mielno treffen sich jeden Winter internationale Eisschwimmer. An der Strandpromenade steht ihr Denkmal. Im Sommer hingegen verwandelt sich der Ort in ein zahlreich besuchtes Seebad.

9 Darłowo

Die Geburtsstadt Erik von Pommerns, König von Schweden, Norwegen und Dänemark. Besuchenswert die Drehbrücke über die Wieprza und wer etwas Besonderes sucht für seinen Urlaub, der sollte auf Dorschfang gehen.



WESTPOMMERN

WASSER UND MEER

Seen und Haff

Westpommern ist eine traumhafte Region für alle die das Wasser lieben. Die Vielfalt der Wasserflächen und Seenplatten hält Angebote für jeden bereit. Hier finden sich menschenleere Ecken in denen es sich einsam angeln lässt und dann wieder moderne Ferienanlagen mit allem was ein Wassersportler braucht. Willkommen also im Land des Wassers und wählen sie sich das Passende aus.



Stettiner Haff und Kaminer Bodden

Die wohl grössten Wasserflächen Westpommerns sind ein wahres Paradies für Wassersportler aller Art: Segler, Surfer, Paddler und, immer beliebter, Stehpaddler.

Der Miedwie See

Eine wunderschöne Promenade zieht sich an seinem Ufer entlang, ein Traumort für lange Spaziergänge. Aber auch Wassersportler lieben diesen See. Gute Winde bieten ideale Möglichkeiten für Segler, Wind- und Kitesurfer. Das klare Wasser macht ihn unter Tauchern sehr beliebt. Interessant auch, dass der Grund des Sees eine Senke bildet (Kryptodepression) und der tiefste Punkt Polens ist.





Die Seenplatte von Wałcz

Für Paddler ein idealer Ort mit zahlreichen Flüssen und mehrtägigen Kajakrouten, bereichert durch nicht alltägliche Blicke in die Festungslandschaft des Pommernwalls. Hier in Wałcz befindet sich das Zentrale olympische Sport- und Trainingszentrum in dem alle polnischen Paddler und Ruderer für die Olympischen Spiele trainieren.

Die Seenplatte von Drawsko und Szczecinek

Eine malerische Landschaft mit über 250, meist durch Flüsse verbundene Seen. Ein Traum für Paddler. Ruhe finden hier auch Sportangler, die ungeahnt große Fänge machen.

Die Seenplatte von Myślibórz und Choszczno

Diese Landschaft zieht sich vom Odertal bis in die Drawaebene. Mittendrin liegt der Morzyckosee, einer der tiefsten Seen Polens und gerade bei Tauchern besonders beliebt. Sie finden auf dem Grund neben zahlreichen Hängen ein Flugzeugwrack aus dem II Weltkrieg. Auf dem Morzyckosee finden sie auch einen der vier Wakeparks der Region.





In ihrem Unterlauf bildet die Oder eine ungewöhnlich interessante Landschaft. Ihr Korridor verzweigt sich, ein Labyrinth aus kleinen Flussläufen, Kanälen und Altarmen bildet einen Flickenteppich hunderter Inseln.

Im 19. und 20. Jahrhundert versuchte der Mensch sich hier die Natur untertan zu machen. Aber seit mehr als 50 Jahren hat er sich auf der polnischen Seite zurückgezogen und die Natur hält wieder das Zepter in der Hand. Auf der deutschen Seite wahren seit 20 Jahren Anstrengungen der Natur und ihrem Leben wieder Raum zu geben. Diese Landschaft, das Untere Odertal, heißt auf polnisch Międzyodrze, wörtlich das Zwischenoderland. Es erstreckt sich zwischen den Hauptläufen der Oder und bildet einen zwischen 6 und 2 km breiten Streifen von 60 km Länge.

Weil dieses ungewöhnlich ursprüngliche Gebiet Heimat vieler bedrohter und wertvoller Pflanzen und Vogelarten ist, wurde es unter Schutz gestellt. In Polen als Park Krajobrazowy Doliny Dolnej Odry in etwa einem **Naturpark** entsprechend und auf deutscher Seite als **Nationalpark Unteres Odertal**. Gemeinsam arbeiten die Parks unter dem Projektnamen Einzigartiges Unteres Odertal. Auch Paddler lieben dieses Gebiet, einerseits wegen der Ursprünglichkeit seiner Natur und der malerischen Landschaft, doch zugleich wegen der vorhandenen Infrastruktur. Allerdings muss man schon ein wenig aufpassen, dass man im Gewirr der Wasserläufe den richtigen Weg findet.

WESTPOMMERN

WASSER UND MEER

Das Untere Odertal



WESTPOMMERN

DIE INSEL WOLIN

Wolin ist die größte Inseln Polens.

Im Westen von der Swine, im Osten von der Dievenow umflossen, begrenzen im Norden die Ostsee und im Süden das Stettiner Haff die Insel.

Auf der Insel liegt der bekannte Kurort **Międzyzdroje**, die historische Stadt **Wolin**, und viele weitere, wirklich sehenswerte Orte.



Der Türkissee

Der Türkissee / Jezioro Turkusowe

Früher gab es hier eine Kreidegrube, die für die damals benachbarte Zementfabrik arbeitete. Doch mit dem Ende des Kreideabbaus füllte die Grube sich langsam mit Wasser. So entstand der heutige See mit seiner unnachahmlichen Farbe, die ihm seinen Namen gab. Alles aber ist nur ein Spiel der Sonnenstrahlen, deren Licht vom Wasser und der hellen Kreide reflektiert wird.

Der Kaffeeberg / Kawcza Góra

Zum Kaffeeberg Kawcza Góra gelangt man von Międzyzdroje aus durch das Tor zum Nationalpark Wolin. Vom Strand aus führt eine Treppe auf den 61 m hohen Gipfel dieser Erhebung. Von hier oben hat man einen wunderschönen Blick über die Pommersche Bucht.

Der Gosanberg / Wzgórze Gosań

Wer bei Międzyzdroje weilt, sollte sich etwa 4 km vom Ort entfernt auf den Weg machen, den Gosanberg zu ersteigen. Mit 93 m Höhe ist er das höchste Kliff auf der Insel Wolin. Auf seinem Gipfel hat sich ein Beobachtungsturm der deutschen Küstenartillerie aus dem 2. Weltkrieg erhalten.

Der Kaffeeberg Kawcza Góra, Międzyzdroje



Die Promenade der Stars, Międzyzdroje





Das Wisent-Schaugehege

Das Naturkundliche Museum des Nationalparks Wolin

In moderner Form präsentiert sich die Vielfalt der Ökosysteme und ihrer typischen Vertreter der Tierwelt. Interessant sind auch die Vögel neben dem Museum in denen Seeadler und Uhu zu beobachten sind.

Das Wisent-Schaugehege

1,5 km vom Zentrum Międzyzdroj entfernt, über einen Waldwanderweg zu erreichen, liegt das 28 ha große Wisentgehege. 1976 kamen die ersten Wisente aus Białowieża hierher. Die meisten der hier lebenden Tiere sind bereits hier im Gehege geboren worden. Neben den Wisenten zeigt das Gehege Wildschweine, Rehe und Hirsche. Die Besucherbrücken machen es ganz besonders spannend einen Blick auf die wilde Natur zu werfen.

Auch das ist sehenswert: Die Promenade der Stars und Sternchen, der Baltische Miniaturenpark, das Wachsfigurenkabinett in Międzyzdroje, die Abschussrampe der V3 Rakete in Zalesie-Wicko, der Amber Baltic Golfclub in Kołczewo, das Freilichtmuseum und das Dorf der Wikinger und Slawen, sowie das Regionalmuseum in Wolin, Fort Gerhard und der Leuchtturm in Świnoujście.



Das Naturkundliche Museum des Nationalparks Wolin



Der Amber Baltic Golfclub in Kołczewo



Die Abschussrampe der V3 Rakete in Zalesie-Wicko

WESTPOMMERN

AUF DEM LANDE

Wer träumt nicht von Erholung abseits der Stadt am Busen der Natur?

Die Dörfer Westpommerns haben da wirklich viel zu bieten. Hier kann man vom Lärm der Großstadt erholen, sich an wunderschönen Landschaften erfreuen und in vollen Zügen die saubere Luft genießen. Und die vielen Gastgeber auf dem Lande, die Agroturystyka, bieten so manch weitere, einmalige Attraktion.



Fahrradtouren, Reiten, Pilze sammeln und vieles mehr warten auf den Gast in den westpommerschen Dörfern. Kinder sind begeistert ob der vielen Tiere, die sie im Stadtleben nicht kennen. Mit viel Spaß lernen sie kennen, woher der Honig kommt. Und auch den älteren Gästen bieten sich vielfältige Mitmachangebote beim Töpfern, Weben, Brot backen, Käse machen oder Kunsthandwerken.

Geschichtsinteressierten bieten die Dörfer mit ihren Herrenhäusern, Parks und Dorfkirchen ein weites und interessantes Feld der Leidenschaft.

Die interessantesten Dörfer Westpommerns wurden mit dem Zertifikat Tourismusdorf, als „Zachodniopomorskiej Wsi Turystycznej“ ausgezeichnet.





WESTPOMMERN

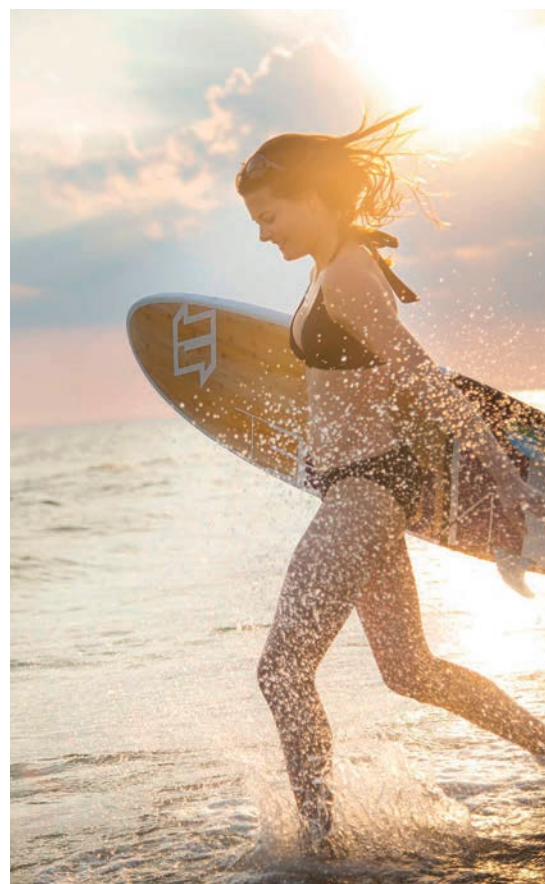
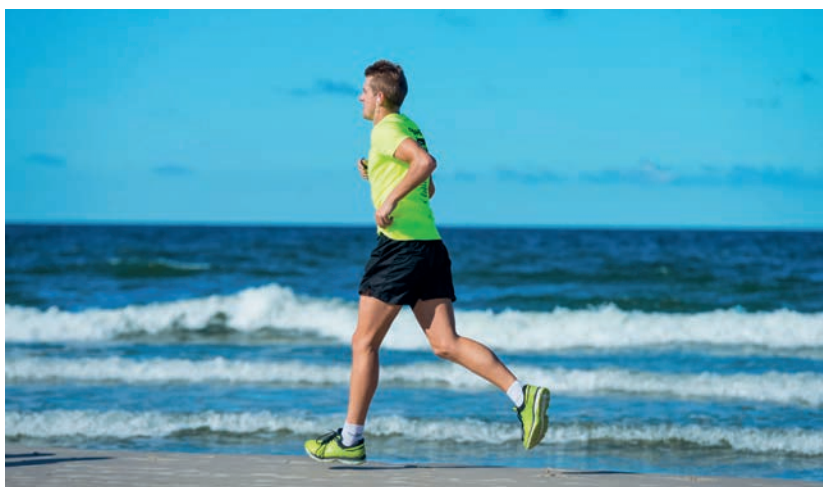
AKTIV

Du willst aktiv deine Zeit verbringen,
kannst dich aber nicht entscheiden
womit? **In Westpommern wird dir
nie langweilig.**





Wassersportler lieben die Vielfalt der Seen, Haffs und Flüsse. Malerische Wälder und gut ausgeschilderte Wege sind eine wahre Freude für **Wanderer, Radler und Reiter**. Selbst **Golfer** werden nicht enttäuscht – Westpommerns Golfplätze erfüllen alle Erwartungen.



WESTPOMMERN

AUF DEM WASSER

Unter Segeln

Überall in Westpommern finden Segler ihr ideales Revier. Wer aber ein wirkliches Traumrevier sucht, der sollte die **Westpommersche Segelroute** befahren.

Einmalig in ihrer Art besteht sie aus einem Netz von Jachthäfen und Anlegern, das noch auf der Oder in Ognica beginnt, über den Dammschen See und das Stettiner Haff führt und dann weiter über die Ostsee bis nach Darłowo im Osten reicht. Klar wer das Meer liebt der kann noch weiter segeln nach Danzig zum Beispiel oder bis nach Skandinavien.

Die **Westpommersche Segelroute** bietet die Chance in kurzen Tagesetappen zu segeln oder auf große Fahrt zu gehen. Die Häfen und Anleger liegen nie mehr als 20 - 30 Meilen auseinander, so dass sich jederzeit ein neuer Hafen ansteuern lässt. Das macht dieses Revier so besonders familienfreundlich und selbst für das Segeln mit kleinen Kindern, oder auch für Segelanfänger interessant.

Die Jachthäfen, Marinen und Anleger auf der Route sind allesamt gut ausgestattet. Wasser, Strom, Toiletten und Duschen, Bootsvermietung und Biwakplätze finden sich hier und machen sie zu idealen Plätzen für alle Wassersportler.





**Wunderbare
Segelreviere bieten auch
die Seen Westpommerns.**

Der Drawsko See, Miedwie, Klukom,
Morzycko, Lubie oder Trzesiecko See,
und auch der Myśliborskie
und Barlineckie See, bieten wunderbare
Bedingungen für einen Segeltörn.



WESTPOMMERN

AUF DEM WASSER

Mit Kajak und Kanu

Westpommern bietet viele **malerische Flüsse und Seen**, die auf entdeckungsfreudige Paddler warten. Zahlreiche Firmen sorgen mit Kajakvermietung und Transfers für die ideale Organisation ob Tagestour oder längere Paddelstrecke.

Versucht euch einfach mal auf den folgenden Flüssen:



1 DIE ODER – begeistert besonders im “Zwischenoderland” des Unteren Odertals. Aber aufpassen, hier kann man sich leicht verfahren, eine gute Karte sollte also immer dabei sein.

2 DIE PŁONIA – durchfließt den Miedwie See und mündet in den Dąbie See, weshalb sie nicht nur für Paddler, sondern ebenso für Stehpaddler paradiesisch ist.

3 DIE INA – wartet mit den “Mäandern der Ina” beginnend bei Bacznik und weiter durch Goleniów bis in den Dammschen See auf. Die ausgebaute Infrastruktur aus Biwakplätzen, Anlegern und Slips macht es einfach hier zu paddeln.

4 DIE REGA – ist die wohl längste Paddelstrecke und endet direkt an der Ostsee. An ihren Ufern findet sich eine gut ausgebaute Infrastruktur, was sie zu einem idealen Revier macht.

5 DIE PARSEȚA – ist mit Sicherheit ein spannendes Paddelerlebnis. Weniger erfahrene Paddler sollten den Abschnitt zwischen Karlino und Kołobrzeg befahren.

6 DIE DRAWA – garantiert eine Paddeltour in wunderschöner Natur, schließlich fließt sie durch den Naturpark Drawski Park Krajobrazowy und den Drawieński Nationalpark.

7 DIE PIŁAWA – ist ein besonders malerischer Fluss. Zu Beginn durchfließt sie die liebeliche Seenplatte von Drawsko, während ihr Mittelteil, nach den Stauseen bei Nadarzyce bis zum Ort Szwecja durch die Bunkerlinie des alten Pommernwalls führt.





Kajak und Fahrrad?

Warum nicht!

Wirklich spannend diese Kombination aus Paddeln und Radeln und sicherlich eine interessante Möglichkeit für alle wahrlich aktiven.

Wir könnten zum Beispiel mit einer Radtour entlang der Rega in Łobez beginnen und durch malerische Wälder und Felder entlang der Rega bis Starogard Łobeski fahren, nicht ohne unterwegs westpommersche Spezialitäten zu probieren. In Starogard besuchen wir die interessante Fachwerkkirche und die Ruine des alten VonBorkschen Schlosses. Dann fahren wir weiter nach Resko.

Hier tauschen wir nun das Fahrrad gegen den Kajak und begeben uns auf die Rega. Ganz nach persönlicher Kondition wählen wir eine kurze, 7 km lange Strecke bis zum Kraftwerk Żerzyno. Sollte unsere Kraft aber noch nicht zuende sein, so paddeln wir weiter bis nach Resko. Sehenswert sind bei einem kleinen Spaziergang die beiden Schlösser des Ortes.

Bilanz? 25 km mit dem Fahrrad, 7 km oder sogar 20 km mit dem Kajak, unzählige wunderschöne Bilder und erlebtes Adrenalin und mit Sicherheit ein ganzer Tag mit Action an der frischen Luft!

WESTPOMMERN

AUF DEM WASSER

Viel mehr

Aktiv gerne, aber... **Westpommern bietet noch viel mehr!**



Wasserski und Wakeboard

In Szczecinek, auf dem Trzeciecko See, findet sich für diesen Sport eine der längsten Schlepplifte Europas, Wakeparks finden sich ebenso in Szczecin, Koszalin und Moryń.

Tauchsport

Dank des klaren Wassers im Miedwie See finden Taucher hier eine versunkene Torpedostation und ein Schiffswrack. Im Morzykosee hingegen liegt ein alte Flugzeugwrack. Auch der Siecino See in der Seenplatte von Drawsko ist unter Tauchern beliebt.

Windsurfing und Kitesurfing

Hervorragende Bedingungen für diese Sportarten finden sich nicht nur an der Ostsee. Einen Besuch wert ist zum Beispiel Czarncin am Stettiner Haff um seine Kräfte mit dem Wind zu messen.

Stehpaddeln

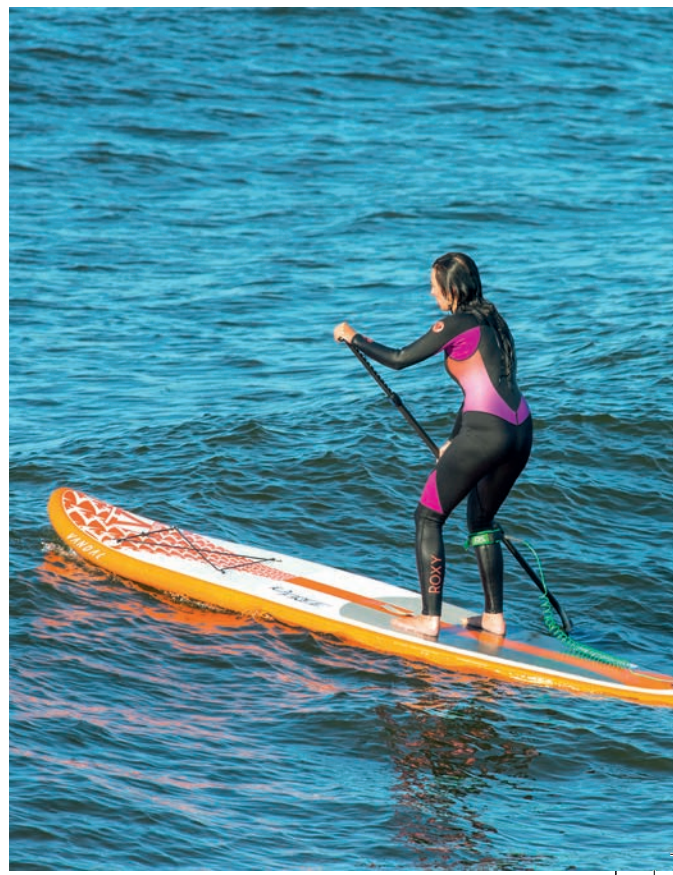
Das Stettiner Haff und der Dąbie See eignen sich ideal für Stehpaddler und auch im Unteren Odertal finden sich zahlreiche Liebhaber dieser Sportart.

Hochseeangeln

Du suchst ein richtiges Abenteuer? Steh im Morgengrauen auf und fahr raus auf Dorschfang. Die Fischer in Darłowo und Kołobrzeg nehmen dich mit ihren Kuttern mit raus und zeigen, wie man Dorsche richtig fängt und weiter verarbeitet.



Pomorze
Zachodnie



WESTPOMMERN

AUF DEM LANDE

Mit dem Rad

Die Weite und eine fast unberührte Natur laden Fahrradfreunde zu kürzeren und längeren Touren durch Westpommern ein.

Gut ausgezeichnete Radwege und eine gut ausgebaute Infrastruktur machen es möglich, dass nicht nur Hartgesottene, sondern ebenso Menschen mit weniger Ambitionen hier ihren Fahrradurlaub genießen können.



Eine der interessantesten Radstrecken der Region ist die **Velo Baltica** entlang der westpommerschen Ostseeküste, ein Teilstück des internationalen Fernradweges EuroVelo 10.

Aber auch weitere Radstrecken sind empfehlenswert: Die Route der westlichen Seen, der Templerweg, die Bernsteinroute, der Lubinusweg, die Eiszeitroute, die Route des 16. Meridians, oder das Echo der Wikinger.





STADTRAD-SYSTEME UND FAHRRADVERMIETUNGEN:



- **Stadtrad Szczeciński Rower Miejski**
– mit dem Bike_S die Hauptstadt Pommerns entdecken
- **Stadtrad Koszaliński Rower Miejski**
– neu entstandenes Stadtradsystem für Einwohner und Gäste
- **Stadtrad Kołobrzegi Rower Miejski**
– ideal für die Reise durch den Kurort, gefordert ist nur ein Internetanschluss
- **Rewal Bike System** – Pobierowo, Rewal, Niechorze... Ausleihen und per Rad die Küste entdecken
- **Baltic Bike** – der Partner des Usedomer Radsystems UsedomRad in Świnoujście. Hier kann man sein Fahrrad in Polen mieten und in einem der deutschen Kurorte abgeben
- **Stadtrad Szczecinecki Rower Miejski** – die Selbstbedienungsausleihe ermöglicht nicht nur die Entdeckung der Stadt mit dem Rad, sondern auch einen Ausflug auf die Mäuseinsel



WESTPOMMERN

AUF DEM LANDE

Reiten

Westpommern ist für Reiter ein Traumland. Zahlreiche Reitställe, Reitzentren und Bauernhöfe bieten in fast allen Ecken der Woiwodschaft Reitmöglichkeiten. Wanderreiter haben es besonders gut auf dem längsten Reitweg durch das Drawskoer Seenland, der zahlreiche Reitzentren verbindet. Aber auch der Reitweg durch das mittlere Pommern ist mit 140 km Länge nur unwesentlich kürzer.



WANDERREITEN GEFÄLLIG?

Rund um Barwice liegen einige Reitställe, die nicht nur zum Training auf dem Dressur- und Springplatz einladen, sondern ganz besonders zu Ausritten in die Umgebung.

Vom ausgewählten Hof aus geht es Richtung Trzemienko, von dort weiter über den mit schwarzem Hufeisen ausgeschilderten Reitweg nach Strzeszyn. Hier lässt sich gut Pause machen, zum Beispiel am sandigen Strand des Brody Sees unterhalb des aus dem 19. Jahrhundert stammenden Gutshauses.

Weiter geht es am Rande der gepflasterten und später asphaltierten Strasse nach Liskowo. Hier führt uns der Reitweg nach Süden über eine kaum befestigte Straße und durch eine wunderbare Ahornallee. Das Flüsschen Pilawa müssen wir furten und dann sind es nur noch 2 Kilometer zum Ziel. Nach gerittenen 30 km steigen wir aus dem Sattel und freuen uns auf die Erholung.



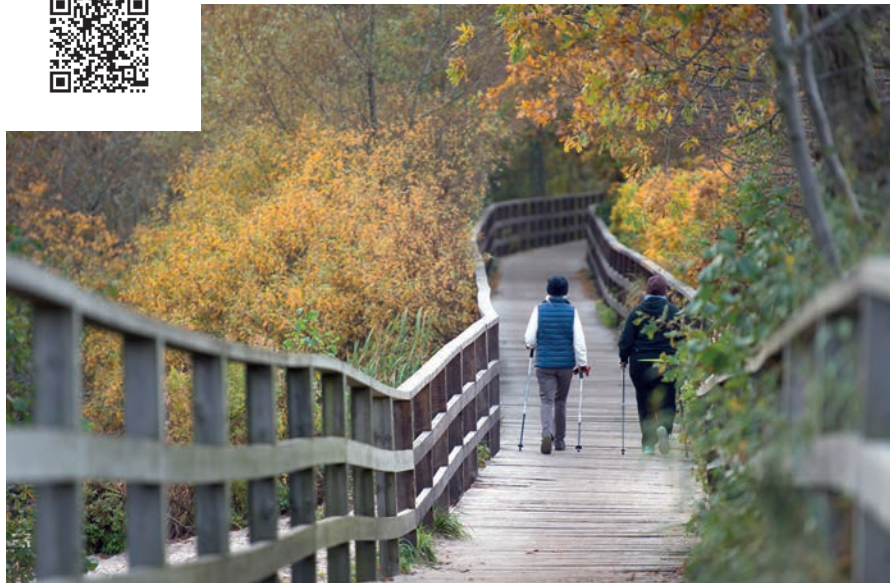
WESTPOMMERN

AUF DEM LANDE

Nordic walking



Mitten in Westpommern liegt **die europäische Hauptstadt des Nordic-Walking: Barlinek**. Hier locken über 50 km ausgeschilderte Trassen zur Ausübung dieses Sportes. Übrigens finden sie hier auch die längsten und die kürzesten Nordicwalking-Stöcke. Die längsten messen 11,5 Meter und die kürzesten nur 17,5 Millimeter. Neben Barlinek finden Nordic-Walking Freunde auch in Borne Sulinowo ein weit gestecktes Netz gut erschlossener Nordic-Walking Routen.



WESTPOMMERN

AUF DEM LANDE

Golf

Besuchen sie **die besten Golfplätze** Westpommerns:



1 Binowo Park Golf Club

– Binowo bei Szczecin
– 9-Loch Platz, 18-Loch Meisterschaftsplatz, Trainingsarea (driving range, putting green). Restaurant und Golfschlägerverleih im Klubhaus.



2 Amber Baltic Golf Club

– Kołczewo bei Międzyzdroje
– 9-Loch Platz, 18-Loch Meisterschaftsplatz, Trainingsarea (driving range), chipping area, pitching area, 2 putting greens. Im Klubhaus finden sie ein Restaurant, eine Bar mit Terrasse und einen Golfshop.



3 Kamień Country Club

– Grębowo bei Kamień Pomorski
– 18-Loch Meisterschaftsplatz, Trainingsarea (driving range). Im Klubhaus finden sie ein Cafe.



4 Modry Las Golf Club

– Raduń bei Choszczno
– 9-Loch Platz, 18-Loch Meisterschaftsplatz entworfen vom weltberühmten Gary Player, Trainingsobjekte, Klubhaus und Gästezimmer.





WESTPOMMERN

SEEBÄDER, KUREN, SPA

Westpommern steht nicht allein für attraktive Orte in schöner Landschaft. Heiltorfe, Solbecken und eine jodhaltige Meeresluft sind die Basis für ein gut ausgebaute Kureinrichtungen mit einem vielfältigen Angebot **für medizinische Kuren, Erholung, SPA und Wellness.**



KURBÄDER



1 Kołobrzeg

Polens größter Kurort verfügt über Salzquellen und Heil-
torfe. Bis zu 7000 Kurgäste finden hier gleichzeitig Platz.



2 Świnoujście

Als Kurort besonders durch seine saubere, jodhaltige
Luft und ein ganz besonderes Mikroklima bekannt, ver-
fügt die Stadt über einen der breitesten Sandstrände an
dem es sich durchatmen lässt. Das vielfältige Angebot
an Einrichtungen und Sanatorien nutzen ganz besonders
Kurgäste, die ihren physischen und psychischen Gesund-
heitsstand verbessern wollen.



3 Kamień Pomorski

Neben natürlichen Heilmitteln, dem speziell ausgebau-
ten Kurhaus und dem Kurpark finden Gäste hier eine
Reihe herausragender Baudenkmäler am Rande der Alt-
stadt.



4 Połczyn-Zdrój

Einer der attraktivsten Kurorte Polens ist vor allem durch
seinen beispiellosen Kurpark bekannt. Die Solquellen und
Heiltorfe der Umgebung wurden bereits im 19. Jahrhun-
dert genutzt.



5 Dąbki

Im jüngsten der westpommerschen Kurorte finden Gäste
alles was ihnen wichtig ist - Meeresklima, jodreiche Luft,
heilsame Torfe und eine chlor- und salzhaltige Heilquel-
le, die bei der Genesung von Krankheit und Unwohlsein
helfen.





SPA

Keine Lust auf Action? Gesucht wird ein Ort wo man die Seele baumeln lassen kann? In Westpommern finden sich viele solcher Orte an denen diese Wünsche wahr werden können.

Viele der hiesigen Spa & Wellness Hotels bieten mehr als Standardpakete zwischen Massage, Jakuzzi und Sauna. Hier kann man es sich mit der ganzen Familie gut gehen lassen, oder im Freundeskreis, oder auch nur mit der besseren Hälfte. Und natürlich bieten viele Häuser ganz spezielle Pakete an, zu Ostern zum Beispiel, oder zum Valentinstag, zum Nikolaustag oder an Silvester.

Spa & Wellness Häuser finden sich ganz besonders an der Küste, aber nicht nur. So manches Haus liegt gut versteckt im Inneren der Region.

Kommen sie einfach nach Westpommern und entspannen sie sich.





WESTPOMMERN

THEMENWEGE DURCH WESTPOMMERN

In Westpommern finden sie Radwege, Wanderwege und Reitwege. Doch neben all diesem finden sie eine ganze Reihe interessanter **Themenwege**, spannend und Ziel vieler unserer Gäste.

Wenn alte Gemäuer und Architektur interessieren, der wird seine Freude auf dem **Europäischen Weg der Backsteingotik** haben. Militärgeschichte, von Preussens Tagen bis zur Pommernstellung der 30er Jahre wird erlebbar auf dem **Weg der Festungen**. Vernetzt mit hundert anderen seiner Art ist der **Pommersche Jakobsweg**, der weiter bis ins spanische Santiago de Compostella führt. Der **Templerweg**, der **Zisterzienserweg** und der **Greifenweg** lassen die Geschichte Pommerns lebendig werden. Und wenn sie mal etwas erfahren wollen, dann sind sie in Westpommern gut aufgehoben.

Für Autowanderer ganz besonders interessant sind die ausgeschilderten Wege für mobile Touristen: **Die Blaue Automobile Wanderroute**, der durch die Seenplatten führende **Automobile Westpommersche Seenweg** und der von Leuchtturm zu Leuchtturm führende **Automobile Leuchtturmweg**.

Der Jakobsweg Camino de Santiago ist ein weit verzweigtes Netz von Pilgerwegen von Litauen, über Polen, Deutschland, Frankreich bis ins spanische Santiago de Compostela, zum Grab des Heiligen Apostel Jakobus.

Dabei ist der Jakobsweg nicht nur ein religiöser Pilgerweg, er ist ein Kulturweg mit vielen interessanten Sakralbauten auf der Strecke, beliebt besonders bei Architekturinteressierten. Aber auf dem Weg trifft man nicht nur Baudenkmäler. Der Weg ist ein Zusammentreffen mit Menschen, mit ihren Kulturen und ihrer Geschichte. **Der westpommersche Abschnitt des Weges führt an der Küste entlang und verbindet so die Kathedralen in Koszalin, Kołobrzeg, Kamień Pomorski und Szczecin.** Die goldene Jakobsmuschel auf blauem Grund ist das Symbol dieses Weges.

Nicht vergessen sollten sie ihren Pilgerausweis. Die darin gesammelten Stempel sind ihr Beweis für jedes zurückgelegte Teilstück des Weges.

Ein Besuch im polnischen Militärmuseum in Kołobrzeg bringt sie zu einer mittelalterlichen Pilgermuschel, die bei archäologischen Ausgrabungen gefunden wurde.



Der Pommersche Jakobsweg



Der Weg der Festungen



Świnoujście

Die vielen Kriege und die aus diesen Zeiten erhaltenen zahlreichen Festungswerke und Befestigungsanlagen machen Westpommern geradezu zu einem Freilichtmuseum für Militärgeschichte. Besonders attraktiv auch für Touristen sind die Treffen historischer Militärfahrzeuge, bei denen es nicht nur Fahrzeuge und anderes militärisches Gerät zu sehen gibt, sondern viele aufregende Abenteuer erlebbar werden.



Watz





Militär Museum (Freilichtausstellung), Kołobrzeg



Fort Anioła (Engelsburg), Świnoujście

SEHENSWERT:



■ Die Forts in Świnoujście

Das Fort Gerhard mit dem Museum der Küstenverteidigung, das Fort Anioła (Engelsburg) und das Fort Zachodni (Redoute) mit dem Museum zur Festung Swinemünde

■ Unterwelten der Insel Wolin (Świnoujście)

Ein Labyrinth unterirdischer Korridore die verschiedenste Bunker der Insel verbinden

■ Bunker der V3 Abschussanlage in Zalesie-Wicko

Reste einer deutschen Abschussanlage für die V3 Raketen

■ Unterwelten Szczecin

Luftschutzbunkersystem dessen Haupteingang im Stettiner Hauptbahnhof zu finden ist.

■ Wanderweg Stadtfestungen in Kołobrzeg

Wilczy Szaniec (Wolfsbergschanze), Kamienny Szaniec (Waldenfelsschanze), Fort Ujście (Fort Münde) mit Leuchtturm, Reduta Moras (Morast-Redoute), Reduta Solna (Salinen-Redoute). Eine ideale Ergänzung dieses Spazierganges ist ein Besuch im polnischen Militärmuseum.

■ Atombunker in Podborsko – Museum des Kalten Krieges

Eine Militäranlage die fast ein halbes Jahrhundert streng geheim und besonders geschützt war. Einst lagerte die Sowjetunion hier atomare Sprengköpfe.

■ Bunkerlinie Pommernstellung

Sie stammt aus dem 2. Weltkrieg. Bunker bei Szczecinek, Wałcz und in Strzalin bei Tuczno stehen heute noch Besuchern offen.

■ Borne Sulinowo

Die Stadt, die bis in die 90er Jahre auf keiner Karte existierte, ist heute das Mekka der Militariliebhaber

■ Kluczewo bei Stargard

Auf dem alten Militärflughafen finden das Treffen historischer Militärfahrzeuge Czerwone Lotnisko und das OldTown Festiwal – das größte postapokalyptische Festival Europas – ein Liverollenspiel (LARP) in der Realität einer durch Atomwaffen zerstörten Welt.

Weg der Backsteingotik



Stargard

Westpommern wird von einem Teil des Europäischen Weges der Backsteingotik durchkreuzt, der die hanseatischen Städte entlang der Ostsee verbindet. In den einst reichen Hansestädten entstanden herausragende, sakrale Bauten, Militäranlagen oder Kaufmannshäuser aus rotem Backstein. Besuchenswert sind besonders Szczecin, Stargard, Kamień Pomorski und Sławno um solche Bauwerke zu besuchen, die ein einmaliges Zeugnis des kulturellen Erbes der Region darstellen.



Szczecin



Stargard



Szczecin



Kamień Pomorski

Szczecin

Jakobikirche – Bazylika archikatedralna św. Jakuba die größte Kirche Westpommerns und zweithöchste Kirche Polens. Sie zählt ebenso zu den größten Backsteinbauten der Gotik und entstand unter der Mitarbeit des herausragenden Baumeisters Heinrich Brunsberg. Auffällig in der Stettiner Stadtlandschaft ist auch das historische Alte Rathaus am Rynek Sienny. Dieses mit einem Treppengiebel gekrönte Gebäude lässt sich in der neuen Altstadt ohne Zweifel schnell erkennen. Es steht schief und hat sich auf einer Seite abgesenkt.

Stargard

Ein Besuch in Westpommern ist solange unvollständig, wie man nicht auch diese wirklich Perle der Gotik, die Kollegiatskirche Skt. Marien in Stargard besucht hat. Sie zählt zu den schönsten Sakralbauten in diesem Teil Europas.

Einen Blick wert sind auch die stargarder Stadtfestungsanlagen. Vieles von ihnen hat sich erhalten, angefangen mit der mittelalterlichen Stadtmauer, gotischen Stadttoren und ebenso alten Basteien. Eine Freude für jeden Besucher. Und ganz besonders: In der stargarder Bastei findet sich einer der spannendsten escape rooms Polens.

Kamień Pomorski

Die Konkathedrale und Basilika Skt. Johannes der Täufer mit dem angebauten gotischen Kreuzgang, ein Ort, der bei jeder Reise durch Westpommern auf dem Programm stehen muss. Aber auch das Rathaus, Stadttore und Bastei im Stile der Gotik sind besuchenswert.

Sławno

Die gesamte Altstadt wurde unter Denkmalschutz gestellt. Die Gotik wird hier repräsentiert von der Stadtmauer und zwei mächtigen Stadttoren, dem Kösliner und dem Stolper Tor.

Der Templerweg



Chwarszczany

Für Geschichtsinteressierte ist der Weg auf den Spuren des **Templerordens** ein richtiger Leckerbissen.

Die Ritter dieses Ordens, angezogen mit ihren weissen, von einem großen roten Kreuz gezierten Umhängen, siedelten im 13. Jahrhundert in Westpommern und ihre Spuren lassen sich bis heute hier bewundern. Das best erhaltene Gebäude ist sicherlich die Kapelle der Templer in **Chwarszczany**. Aber auch die Kapelle in **Rurka** und die Kirche in **Banie** zeugen von ihnen.

Zu Spekulationen laden auch die geheimnisvollen Schachbrettmuster an den Kirchen in **Dolsk**, **Moryń** oder **Lubiechow** ein. Auch sie werden den Rittern dieses Ordens zugerechnet.



Banie



Interesse weckt bei Touristen auch der **Zisterzienserorden** und seine Spuren in Westpommern.



Der Westpommersche Zisterzienserweg ist ein Teilstück des Europäischen Zisterzienserwegs und führt in der Region durch 10 Orte an denen die Zisterzienser wirkten.

Eine Reise auf den Spuren des Ordens ist also nicht nur eine Reise in seine Geschichte und zu bemerkenswerten Sakralbauten, sondern es ist zugleich eine Reise zu Plätzen mit wirklich mystischen Auren.

Die westpommerschen Klöster zählten sowohl zur männlichen, als auch zur weiblichen Linie des Ordens. Das größte und zugleich best erhaltene ist der Klosterkomplex in **Kołbacz**. Hier schauen wir auf die meisterlich ausgeführte Rosette im Westgiebel der Kirche. Das zweite nicht weniger ansehnliche Objekt ist das Kloster in **Bierzwnik**. Ein geheimnisvoller Ort sind die Gebäude des ehemaligen Zisterzienserinnen Klosters in **Marianowo**. Hier verbrachte die als Hexe verurteilte Sidonie von Borcke 15 Jahre ihres Lebens. **Cedynia**, **Pełczyce** und **Koszalin** sind weitere Orte an denen Reste mittelalterlicher Klöster der Zisterzienser erhalten geblieben sind. Auf dem Pommerschen Zisterzienserweg liegt auch der Ort **Winniki** in der Gemeinde Węgorzyno. Hier finde sich ein Ordenshaus in dem heutige Zisterzienser leben.



Der Zisterzienserweg



Bierzwnik



Kołbacz

Der Greifenweg



Szlak Gryfitów



Das Schloss der Pommerschen Herzöge, Szczecin

Die Greifendynastie regierte das Herzogtum Pommern vom 12.–17. Jahrhundert für **über 500 Jahre**. Damit war sie eine der wenigen Dynastien Europas, die eine so lange Zeit ununterbrochen regierte. Der Greif, halb Adler – halb Löwe, der dieser Dynastie den Namen gab, ist seit 800 Jahren das Wappentier Pommerns, in Deutschland und Polen, aber auch in einigen skandinavischen Regionen und so Zeichen eines gemeinsamen Kulturerbes.

In Westpommern führt dieser Weg zu Orten, die durch ungewöhnliche Geschichten miteinander verbunden sind. Historische Ereignisse zählen dazu, aber auch Legenden, Anekdoten und erhaltene Gegenstände.

Auf dem Greifenweg erfahren wir zum Beispiel wie die große Hochzeit Bogislaus X. mit der polnischen Königstochter Anna Jagiellonka am Stettiner Schloss aussah, wie eine der interessantesten Karten Europas, die Lubinsche Karte aus dem 17. Jahrhundert entstand, oder wir besuchen die Zelle der als Hexe verurteilten Sidonie, deren Fluch das Aussterben der Dynastie erreicht haben soll. Oder wollen sie sich aufmachen den Schatz Erik von Pommerns, des großen Königs über ganz Skandinavien und Ostseepiraten, zu suchen?



Die Heiliggeistkapelle, Trzebiatów



Die Barockorgel, Kamień Pomorski



Das Schloss der Pommerschen Herzöge, Darłowo

Eine Wanderung auf dem Greifenweg führt u.a. nach:



■ **Szczecin** – Das Schloss der Pommerschen Herzöge und das Nationalmuseum mit seiner grandiosen Ausstellung „Das Goldene Zeitalter Pommerns“ geben einen Einblick in die Hochzeit der Dynastie unter dem Zeichen des Greifen.

■ **Kamień Pomorski** – Die Kathedrale Skt. Johannes der Täufer ist nicht nur eine der ersten Sakralbauten der Herzöge, sondern verfügt auch über wunderbare Einrichtungen, die durch den letzten Vertreter des Greifengeschlechtes gestiftet wurden (darunter die beeindruckende Barockorgel).

■ **Sowno** – in der Kirche dieses kleinen Ortes steht ein Meisterwerk eines Schnitzers aus dem 16. Jahrhundert, der sogenannte Herzogsaltar und das Epitaph des herzoglichen Hofnarren Claus Hinze, der nach der Überlieferung hingerichtet wurde mit einer ... Wurst.

■ **Trzebiatów** – In der hiesigen gotischen Heiliggeistkapelle schlossen sich im 16. Jahrhundert die Greifen der Reformation an.

■ **Darłowo** – Das Schloss der Pommerschen Herzöge ist der Geburtsort Erik von Pommerns, König von Dänemark, Schweden und Norwegen



Der Herzogsaltar, Sowno

WESTPOMMERN

Automobile Wanderrouuten

Die Woiwodschaft Westpommern hat mehr als 200 touristische Schilder auf Gemeinde-, Kreis- und Woiwodschaftstraßen aufgestellt. **Die Blaue Automobile Wanderrouute** Błękitny Samochodowy Szlak Turystyczny, der durch die Seenplatten führende **Automobile Westpommersche Seenweg** – Szlak Samochodowy Zachodniopomorskie Pojezierza und der von Leuchtturm zu Leuchtturm führende **Automobile Leuchtturmweg** – Szlak Latarni Morskich sind somit eine gute Chance viele touristisch attraktive Orte unserer Region zu erfahren. Sie führen durch bekannte Orte genauso wie durch Ortschaften deren Namen kaum jemand kennt. An ihnen liegen viele sehenswerte Plätze, wie zum Beispiel das Freilichtdorf der Slawen und Wikinger oder die Kathedrale in Kołobrzeg.



WESPOMMERSCHE SEENWEG



BLAUE AUTOMOBILE WANDERROUTE



Der Automobile Westpommersche Seenweg verläuft durch die Ortschaften und Städte:

Stargard – Mielenko Drawskie – Drawsko Pomorskie – Siemczyno – Szczecinek – Wałcz – Mirosławiec – Tuczno – Drawno – Recz – Choszczno – Bierzwnik – Pełczyce – Przelewice – Pyrzyce – Myślibórz – Chwarszczany – Mieszkowice – Cedynia – Zatoń Dolna

Die Blaue Automobile Wanderrouute führt durch:

Stepnica – Wolin – Świnoujście – Międzyzdroje – Kamień Pomorski – Trzebiatów – Kołobrzeg – Domacyno – Karlino – Białogard – Dobrzyca – Sławno – Bobolice – Tychowo – Połczyn-Zdrój – Świdwin – Gryfice – Goleniów

Leuchttürme, die seit Jahrhunderten den Seeleuten den Weg weisen, sind heute beliebte touristische Ziele nicht nur für Kinder, sondern genauso für Erwachsene. Auf dieser auch für den automobilen Touristen voll erschlossenen Route sollte man sich einen Leuchtturmpass ausstellen lassen und an jedem erstiegenen Turm abstempeln lassen. So wird ihre Reise von Leuchtturm zu Leuchtturm noch spannender.

1 Leuchtturm Świnoujście

- Der höchste Leuchtturm entlang der polnischen Küste und zugleich der höchste Backsteinleuchtturm der Welt

Baujahr 1857

Höhe des Objektes 64,8 m

Höhe der Lampe: 68 m über Meeresspiegel

2 Leuchtturm Kikut (Wiselka)

- Dieser Leuchtturm steht auf einem 76 m über den Meeresspiegel aufragendem Kliff, was ihn zum höchstgelegenen Leuchtturm Polens macht.

Baujahr 1962

Höhe des Objektes 18,2 m

Höhe der Lampe: 91 m über Meeresspiegel

3 Leuchtturm Niechorze

Baujahr 1866

Höhe des Objektes 45 m

Höhe der Lampe: 62,8 m über Meeresspiegel

4 Leuchtturm Kołobrzeg

Baujahr 1946

Höhe des Objektes 26 m

Höhe der Lampe: 36,5 m über Meeresspiegel

5 Leuchtturm Gąski

Baujahr 1878

Höhe des Objektes 49,8 m

Höhe der Lampe: 51,1 m über Meeresspiegel

6 Leuchtturm Darłowo

Baujahr 1885

Höhe des Objektes 21 m

Höhe der Lampe: 9,7 m über Meeresspiegel

7 Leuchtturm Jarosławiec

Baujahr 1883

Höhe des Objektes 33,3 m

Höhe der Lampe: 50,2 m über Meeresspiegel



Der Leuchtturmweg



Innenraum des Leuchtturms



Kołobrzeg



Niechorze

WESTPOMMERN

ZEITREISEN

Neben aktiver Erholung, Städtereisen und Kuraufenthalten bietet Westpommern ihnen die Chance in der Zeit zurück zu reisen. Zeitreisen ist ein Projekt, das ihnen erlaubt jede Epoche ganz aus der Nähe zu erleben.

Neben speziell vorbereiteten Objekten trifft man hier auf Gruppen von Rekonstrukteuren, die einen mitnehmen auf ihre Reise in die Vergangenheit. Ein Besuch solcher Orte ist eine "lebendige Geschichtsstunde".



Zu einer Zeitreise empfehlen sich folgende Orte:

1 Zentrum der Slawen und Wikinger in Wolin

Wir haben sie gelebt die alten Slawen? Im Woliner Freilichtmuseum tauchen sie ein in die Zeit des frühen Mittelalters. Sie erleben den Alltag, die tägliche Arbeit der Einwohner einer Siedlung, der Töpfer, Münzer, Jubilieri und Fischer. Sie erleben die Kampfkunst damaliger Krieger und sie treten ein in ihre mittelalterlichen Hütten.

Im Laufe eines Jahres lädt das Zentrum zu verschiedensten Veranstaltungen unter denen die spektakulärste sicherlich das Europäische Festival der Slawen und Wikinger ist. Hier treffen sich Rekonstrukteure der ganzen Welt um mittelalterliche Szenen zu spielen. Und bei jedem Festival gibt es Krieg zwischen zwei verfeindeten Kriegerlagern. Ein Spektakel, das man sich nicht entgehen lassen darf.

2 Mittelalterliche Burg in Moryń

Die Burg in Moryń ist ein Leckerbissen für Fans des späteren Mittelalters. Hier werden das Leben am Fuße der Burg, die Häuser alter Zunftmeister, der Festsaal und der Turnierplatz lebendig. Teilnehmen kann man am Geländespielen, historischen Festen und Werkstätten.

3 Palast in Siemczyno

Der zu Beginn des 18. Jahrhunderts erbaute Palast in Siemczyno ist die ideale Kulisse für eine Reise in die Epoche des Barock. Rekonstrukteure und Führer lassen sie eintauchen in die Welt der Damen und des Sarmantismus.





Wolin



Świnoujście

4 Ethnografischer Park – Freilichtmuseum der Ostseefischerei in Niechorze

Unweit des Leuchtturms in Niechorze liegt dieses Freilichtmuseum mit seiner Fischerkate, der Bockwindmühle, dem Backofen und der Räucherei, die alle nach original Vorbildern entstanden.

5 Fort Gerhard in Świnoujście

Stellen sie sich den kritischen Augen eines preussischen Soldaten zur Musterung. Im Fort Gerhard ist das möglich. Die dortigen Rekonstrukteure führen uns ein in die militärische Welt des 19. Jahrhunderts und ganz nebenbei prüfen sie, ob sie für den Militärdienst geeignet sind.



Siemczyno

wrota
czasu



Wolin



WESTPOMMERN

DIE NATUR

Vielfalt ist der eigentliche Wert westpommerscher Natur.

Hier findet sich alles was man braucht. Die **Ostseeküste** mit ihren breiten Sandstränden, weitläufige **Seenplatten** mit wunderschönen Wasserflächen, malerische **Moränenhügel** erheben sich bis zu 250 m über das Meer und das alles eingebettet in riesige **Wälder** mit wundervollen Pilzen und Beeren. Die Region unterscheidet sich alleine wegen ihrer Vielzahl geschützter Pflanzen und Tierarten, ganz besonders der Vogelarten. In Westpommern liegen **2 Nationalparke, 7 Natur- und Landschaftsschutzparke** und ein bewundernswertes Netz vieler weiterer geschützter Gebiete, wie **Natura 2000** und zahlreiche Naturschutzgebiete. Und dann finden sich hier noch dendrologische Gärten und Themengärten.

1 Natur- und Landschaftsschutzpark Unteres Odertal

Geschützt wird die einmalige Fauna und Flora vor allem des Zwischenoderlandes mit seinen Überflutungsflächen und Mooren, besonders die Vogelwelt

2 Natur- und Landschaftsschutzpark Iński Park Krajobrazowy

Eingerichtet zur Erhaltung der ungewöhnlich dynamischen und "jungen" nacheiszeitlichen Landschaft

3 Natur- und Landschaftsschutzpark Drawski Park Krajobrazowy

Unter Schutz stehen die wertvollsten Fragmente der Seenplatte von Drawsko mit 77 Seen.

4 Natur- und Landschaftsschutzpark Cedyński Park Krajobrazowy

In diesem Naturpark mit seinen vielen Erhebungen kann man den Blick weit ins wunderschöne Odertal streifen lassen.

5 Natur- und Landschaftsschutzpark Barlinecko-Gorzowski Park Krajobrazowy

Der Naturpark liegt beiderseits der Grenze zweier Woiwodschaften und beherbergt alleine 5 ungewöhnliche Naturschutzgebiete.

6 Natur- und Landschaftsschutzpark Szczeciński Park Krajobrazowy

Erstreckt sich über die Wälder der Buchheide und ihrer reich gestalteten Hügellandschaft.



Natur- und Landschaftsschutzparke



Merkwürdigkeiten Westpommerns:



■ Park „Tal der Liebe“

Es ist ein ganz besonderer Park, wenn auch kein Naturpark. Der denkmalgeschützte Park mit dem romantischen Namen bietet ein ideales Ziel für wunderschöne Aussichten auf einem sonntäglichen Spaziergang am östlichen Oderhang.

■ „Der Schiefe Wald“ bei Gryfino

„Der Schiefe Wald“ ist ebenfalls kein Naturpark, aber einen so geheimnisvollen und ungewöhnlichen Wald findet man in ganz Polen nicht. Er besteht aus Kiefern deren Stämme gegen alle Vernunft gebogen wachsen.

Nationalparke



Nationalpark Woliński Park Narodowy

Der Nationalpark umfasst die Ostseeküste, den Inselarchipelag und das Rückdelta der Swine, einen Teil des Stettiner Haffs und zahlreiche Kliffs und Moränenhügel.



Die hiesigen Buchenwälder erfreuen mit ihrer Märchenhaftigkeit und der Blick vom Aussichtspunkt Zielonka auf die Inselwelt des Swinedeltas ist atemberaubend.

Touristen interessiert mit Sicherheit auch das Wisentschauegehe und das Naturkundliche Museum, ideale Orte mit der Natur einmal ganz nah in Berührung zu kommen. Wanderbegeisterte finden ihr Eldorado auf den vielen ausgezeichneten Wanderwegen durch den Nationalpark. Der Rote Weg führt entlang der Ostsee zum Beispiel über den Kaffeeberg, den feinsandigen Strand, den Leuchtturm Kikut zum Koprowo See. Der blaue Weg führt am Stettiner Haff entlang und bringt uns zu den alten Abschussrampen für die V3—Rakete, zum Türkissee zu spannenden Aussichtspunkten und Steilufern.



Nationalparke

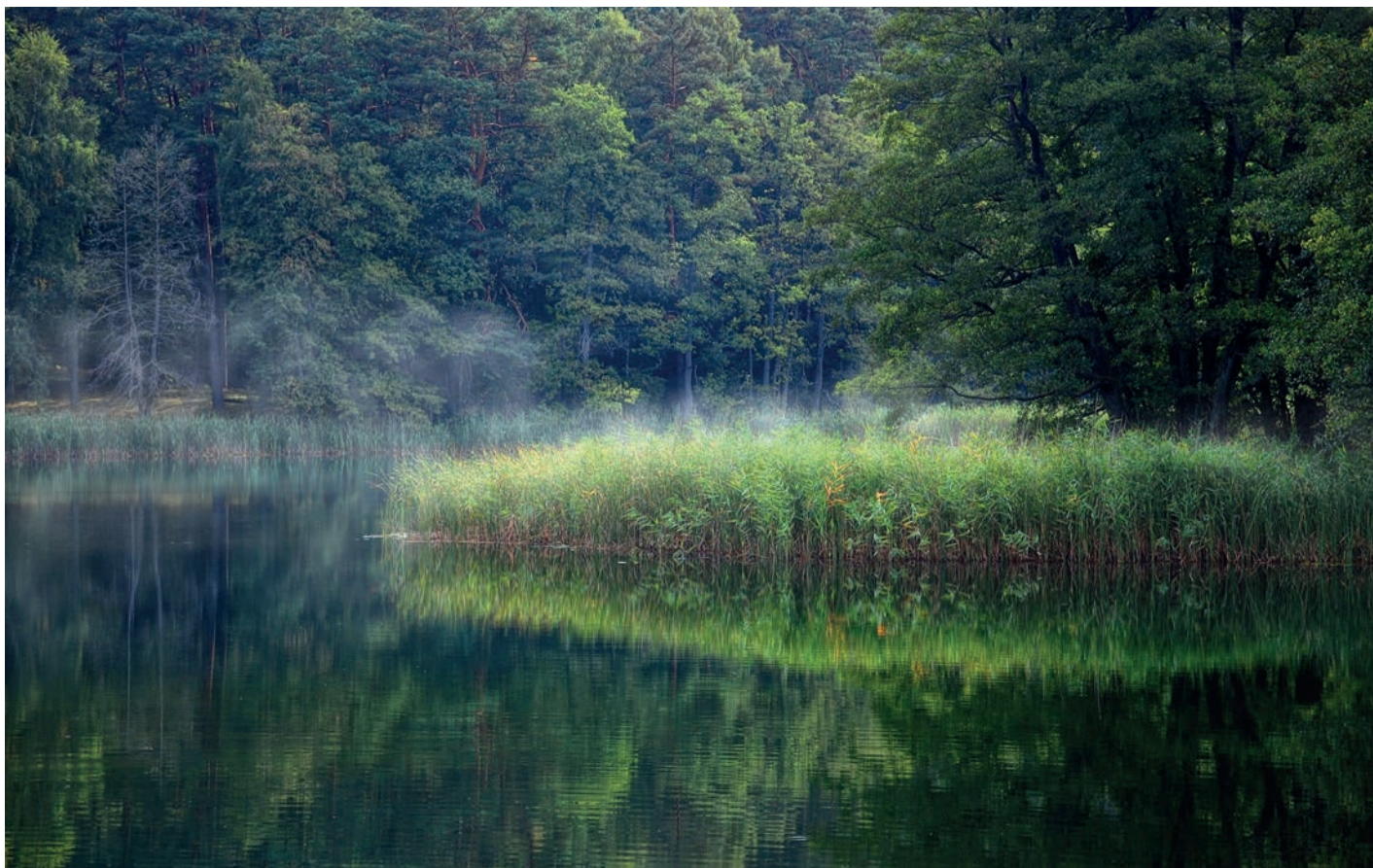


Nationalpark Drawieński Park Narodowy

Der Nationalpark erstreckt sich über die Flusstäler der Drawa und der Płociczna und die Seen Ostrowiec, Płociczno, Marta und weitere.



Es ist ein ungewöhnlich wildes Gebiet in dem man nicht viel von menschlichen Einflüssen sieht und so bleiben umgestürzte Bäume einfach im Flussbett liegen. Interessant, im Nationalpark Drawieński Park Narodowy gibt es Plätze an denen der fleischfressende Sonnentau oder Orchideen wachsen. Touristen können zahlreiche Lehrpfade oder Wanderrouten nutzen und natürlich fehlt es hier nicht an Attraktionen für Paddler, Radfahrer oder Reiter.



Dendrologische Gärten



Die Dendrologischen Gärten Westpommerns begeistern nicht nur Naturfreunde. Sie sind Oasen für alle, die vom Lärm der Städte am Busen der Natur ausspannen wollen.





Dendrologischer Garten in Przelewiec

Der größte Garten Westpommerns zählt zugleich zu den bedeutendsten und beliebtesten Polens. Entstanden als Englischer Park eines Herrenhauses erfreut er heute viele Besucher.

Die ursprüngliche, erste Komposition des Gartens entwarf Conrad von Borsig, Mitglied der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft.

Über 1000 Baum- und Straucharten wachsen in diesem einzigartig komponierten Garten. Die Besonderheit des Gartens in Przelewiec stützt sich auf die Komposition unterschiedlicher, architektonischer Elemente mit der umgebenden Pflanzenwelt, wodurch eine Landschaft ungeahnter Blicke entsteht. Ergänzt wird dies durch sehr unterschiedliche Teile, den Japanischen Garten, die Heide, die Nadelwaldschlucht, das Quellgebiet, den Felsengarten und viele andere.

Besonders beachtenswert sind sicherlich Arten wie die Siskiyou-Fichte, die Flatterulme, die Blaugurke, der Eukommia oder der Taschentuchbaum. Übrigens der Przelewicer Honig entsteht fast ausschließlich aus dem Nektar der hier wachsenden Blumen.



Der Dendrologische Garten in Glinna

Entstanden im 19. Jahrhundert am Rande der Buchheide unweit von Stettin erfreut sich der Garten bis heute großen Interesses bei Touristen. Es ist ein Objekt von großem ästhetischem Wert, wie man an der meisterhaft komponierten

Pflanzenanlage bewundern kann. Und zusätzlich erfüllt er seine Funktion in der Umweltbildung.

Ein Besuch lohnt sich zu allen Jahreszeiten, um die Schönheit der hiesigen Flora wirklich schätzen zu lernen. Hier wachsen über 600 Baum- und Straucharten aus allen Ecken der Welt.

Der Garten erfreut das Auge mit besonderen Arten wie einer Kollektion verschiedener Aralien, Magnolien und Ahorne, aber auch Riesen-Tannen, Scheinzypressen und vielen anderen.

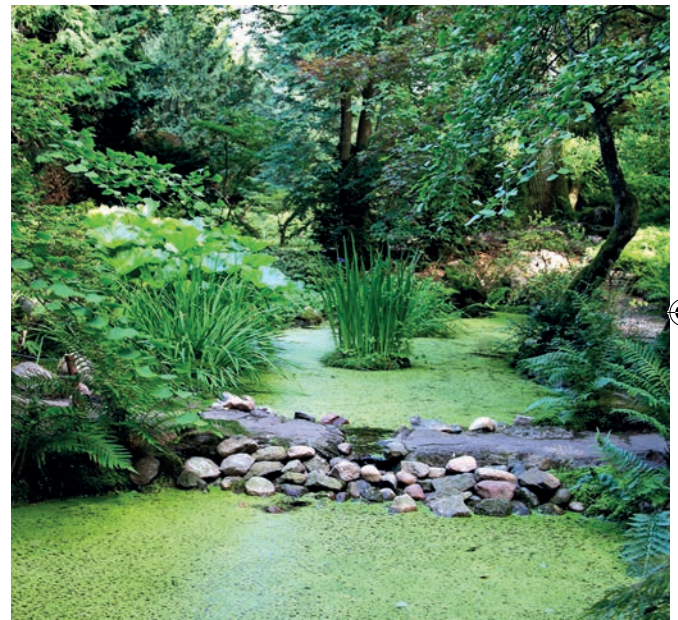


Themengärten „Hortulus“ in Dobrzyca

In Dobrzyca, bei Koszalin, finden sie diesen Komplex aus 28 thematischen Gärten, ein wahres Kleinod für Naturliebhaber aber ebenso eine fantastische Attraktion für Familien mit Kindern. Neben klassischen Anlagen wie dem Japanischen oder

Französischen Garten liegen Gärten wie der Farbgarten, der Garten der Aromen und sogar ein Garten der Klänge, Nutzgärten für Gemüse, Kräuter, ein Steingarten und ein Wassergarten.

Auch ein Besuch im 2 km entfernt gelegenen Garten „Hortulus Spectabilis“ ist empfehlenswert. Ein wirklicher Touristen anziehender Magnet ist das riesige Labyrinth aus Hecken und der Aussichtsturm, inspiriert von der Doppelspirale unserer DNA.



WESTPOMMERN

REGIONALES & KULINARES

Die Natur Westpommerns besteht nicht alleine aus landschaftlichen Werten. Sie verfügt über eine besondere Fauna und Flora, die ihr Bestes gibt.

Die Vielfalt der Gewässer – die Ostsee, das Stettiner Haff und der Kaminer Bodden, die zahlreichen Flüsse und Seen sind bevölkert von unterschiedlichsten Fischarten. Deshalb sind **Fischgerichte** sicherlich eine Spezialität der Region. Fischsuppen, Fische gebraten, Räucherfisch und natürlich fangfrischen Fisch, den man sowohl an der Küste als auch an den Seen problemlos erstehen kann. Und Nichts ist köstlicher als noch warmer Fisch direkt aus dem Rauch...

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch der **Paprykarz Szczeciński**. Dies war ein Brotaufstrich, der einst in Dosen verkauft wurde und aus afrikanischem Fisch, ungarischen oder rumänischen Tomaten und dem nigerianischen Gewürz „pima“ hergestellt wurde. Auch wenn man den Paprykarz noch immer mit Stettin verbindet, wird er hier nicht mehr hergestellt. Aber in vielen Restaurants steht er noch heute auf der Karte und wird nach eigenen Rezepturen zubereitet.

Die **Paszteciki Szczecińskie** hingegen sind mit Sicherheit ein typisch stettiner Produkt. Ein gefüllter Hefeteig, der in einer speziellen Maschine gebraten wird. Seine Geschichte beginnt in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, als die Genossenschaft Społem eine Maschine aus Russland erhielt die sie zu Herstellung der ersten Pasteten nutzte. Im Dezember 2010 wurden die Paszteciki Szczecińskie in die Liste der traditionellen Produkte aufgenommen. Man sollte sie probieren.

Zu den Spezialitäten Westpommerns zählt zweifelsfrei auch der **Honig**. Lindenblütenhonig, Rapshonig, Buchweizenhonig oder Vielblütenhonig. Besonders bekannt ist der Honig Drachowski, ein regionales Produkt aus der Seenlandschaft von Drawsko und Szczecinek.

Und dann sind da noch die regionalen Alkoholika, die wir nicht vergessen sollten. Ganz Besonders der **stettiner Starka**, ein hochprozentiger Brand aus Getreide, der sein besonderes Aroma aus der langen Ruhezeit in Eichenfässern bezieht. Seine Rezeptur ist fast Staatsgeheimnis. Einen Besuch wert ist ebenso das in der Nähe von Baniewice gelegene Weingut **Winnica Turnau** mit seinen wunderschönen, aus dem 19. Jahrhundert stammenden Gebäuden. Der hiesige Wein findet nicht nur bei Touristen, sondern auch unter Sommeliers große Anerkennung.





Solche Produkte gibt es mehr und viele sind aufgenommen in die Liste der **Traditionellen Produkte**. Neben dem Paprykarz und den Paszteciki szczecińskie finden sich dort auch **Geräucherte Maränen aus der Seenplatte von Drawsko**, Saure Seegurken aus Kalisz Pomorski, Mohnstrudel aus Choszczno, Biersuppe, eingelegte Pilze mit Kiefernzapfen, und viele weitere...

Der Stolz der Region sind all die Unternehmen, die sich in der **Liste des Kulinarischen Erbes Westpommerns** wiederfinden. Firmen, Gastgeber und Restaurants die als Visitenkarte Westpommerns die regionalen Kulinaria in Europa präsentieren.



**1. Centrum Informacji Turystycznej w BARLINKU**

ul. Paderewskiego 7, 74-320 Barlinek
Tel. 95 746 28 74, it.barlinek@wp.pl
www.it.barlinek.pl

2. Informacja Turystyczna w BIAŁYM BORZE

ul. Tamka 3, 78-425 Biały Bór
Tel. 94 373 94 66, it@bck-bialybor.pl
www.bck-bialybor.pl

3. Centrum Informacji Turystycznej w BOBOLICACH

pl. Zwycięstwa 5, 76-020 Bobolice
Tel. 94 316 71 55, citbobolice@o2.pl
www.cit.bobolice.pl

4. Centrum Informacji Turystycznej w BORNEM SULINOWIE

Bolesława Chrobrego 3, 78-449 Borne Sulinowo
Tel. 94 373 41 66, it@bornesulinowo.pl

5. Punkt Informacji Turystycznej w CEDYNI

pl. Wolności 4, 74-521 Cedynia
tel. 91 431 78 31, muzeum@cedynia.pl
www.cedynia.pl

6. Informacja Turystyczna w CZAPLINKU

ul. Rynek 1, 78-550 Czaplinek
Tel. 94 375 47 90, turystyka@czaplinek.pl
www.czaplinek.pl

7. Centrum Informacji Turystycznej

Polsko-Niemieckie Centrum Kultury i Sportu w CZŁOPIE
ul. Osiedłowa 9, 78-630 Człopa
tel. 67 258 28 38, promocja@czlopa.pl
www.czlopa.pl

8. Centrum Obsługi Turystycznej w DARŁOWIE

ul. Pocztowa 6, 76-150 Darłowo
Tel. 519 303 032, cot@darlot.pl
www.darlot.pl

9. Punkt Informacji Turystycznej Drawieńskiego Parku Narodowego, Przystań Wodna w DRAWNIE

ul. Kolejowa 18, 73-220 Drawno
Tel. 95 768 23 95, pit.drawno@dpn.pl
www.dpn.pl

10. Centrum Informacji Turystycznej w „Spichlerzu”

ul. Jeziorna 2, 73-220 Drawno
Tel. 95 768 21 99, cit.drawno@gmail.com, cit@drawno.pl
www.drawno.pl

11. Informacja Turystyczna w DRAWSKU POMORSKIM

ul. Kolejowa 1, 78-500 Drawsko Pomorskie
Tel. 94 363 25 03, informacjaturystyczna@drawsko.pl
www.it.drawsko.pl

12. Informacja Turystyczna w DZIWNOWIE

ul. Reymonta 10, 72-420 Dziwnów
Tel. 91 321 89 57, it@mosik.pl
www.dziwnow.com.pl

13. Centrum Informacji Kulturalnej i Turystycznej w GOLENIOWIE

pl. Brama Wolińskiej 1, 72-100 Goleniów
Tel. 91 418 95 90, cit@turystyka.goleniow.pl
www.goleniow.pl

14. Centrum Informacji Turystycznej w GRYFINIE

ul. Nadodrzańska 1, 74-100 Gryfino
Tel. 91 852 31 83, turystyka@gryfino.pl
www.osir.gryfino.pl

15. Gminny Punkt Informacji Turystycznej w KALISZU POMORSKIM

ul. Toruńskiej 3, 78-540 Kalisz Pomorski
Tel. 783 402 171, promocja@kaliszpom.pl
www.kaliszpom.pl

16. Informacji udziela Urząd Miejski w KAMIENIU POMORSKIM

ul. Stary Rynek 1, 72-400 Kamień Pomorski
Tel. 91 382 39 63, um@kamienpomorski.pl
www.kamienpomorski.pl

17. Centrum Informacji Turystycznej w KARLINIE

ul. Szymanowskiego 17, 78-230 Karlino
Tel. 94 311 35 09, promocja@karlino.pl
www.karlino.pl

18. Miejska Informacja Turystyczna w KOŁOBRZEGU

ul. Armii Krajowej 12 (Ratusz), 78-100 Kołobrzeg
Tel. 94 354 72 20, 94 355 13 20
it@um.kolobrzeg.pl, www.klimatycznykolobrzeg.pl

19. Informacja Turystyczna**Lokalna Organizacja Turystyczna Regionu KOŁOBRZEG**

ul. Dworcowa 1, 78-100 Kołobrzeg
Tel. 94 352 79 39, turystyka@home.pl
www.lotkolobrzeg.pl

20. Regionalne Centrum Informacji Turystycznej w KOSZALINIE

ul. Dworcowa 11-15, 75-201 Koszalin
Tel. 94 346 24 40, rcit@ko-pomerania.pl
www.it-pomorze.pl

21. Punkt Informacji Turystycznej w ŁOBZIE

w Hali Sportowo-Widowskiej
ul. Orzeszkowej 7, 73-150 Łobez
Tel. 91 397 09 51, hala@lobez.pl, www.lobez.pl

22. Lokalna Organizacja Turystyczna Powiatu ŁOBESKIEGO

ul. Drawska 6, 73-150 Łobez
Tel. 608 826 800, lot@turystykaloebeska.pl
www.turystykaloebeska.pl

23. Punkt Informacji Turystycznej w MANOWIE

Urząd Gminy Manowo 40, 76-015 Manowo
Tel. 94 318 31 49, promocja@manowo.pl
www.manowo.pl

24. Informacja Turystyczna w MIĘDZYDZROJACH

ul. Promenada Gwiazd 2, 72-500 Międzyzdroje
Tel. 91 328 27 78, informacja@mdkmiedzyzdroje.com
www.mdkmiedzyzdroje.com

25. Biuro Informacji Turystycznej w MORYNIU

Pl. Wolności 2, 74-503 Moryń
Tel. 697 029 064, bit@moryn.pl
www.moryn.pl

26. Punkt Informacji Turystycznej w POLANOWIE

Czytelnia biblioteki, ul. Wolności 7, 76-010 Polanów

Tel. 94 318 85 00, biblioteka.polanow@wp.pl
www.biblioteka.polanow.pl

27. Gminne Centrum Informacji w POŁCZYNIĘ-ZDRÓJU

Pl. Wolności 5, 78-320 Połczyn-Zdrój
Tel. 94 366 24 04, gci@polczyn-zdroj.pl
www.polczyn-zdroj.pl

28. Punkt Informacji Turystycznej REWAL

Hala Sportowa CIPR
ul. Szkolna 1, 72-344 Rewal
Tel. 91 386 26 29, cipr@rewal.pl, www.rewal.pl

29. Gminna Organizacja Turystyczna w SIANOWIE

ul. Armii Polskiej 30, 76-004 Sianów
Tel. 94 318 67 35, promocja@sianow.pl
www.sianow.pl

30. Centrum Informacji Turystycznej w STARGARDZIE

Rynek Staromiejski 4, 73-110 Stargard
Tel. 91 578 54 66, startur@wp.pl
www.cit.stargard.com.pl

31. Centrum Informacji Kulturalnej i Turystycznej (Zamek) w SZCZECINIE

ul. Korsarzy 34, 70-540 Szczecin
Tel. 91 489 16 30, cikit@zamek.szczecin.pl
www.zamek.szczecin.pl

32. Punkt Informacji Turystycznej

na Dworcu Głównym PKP w SZCZECINIE
ul. Kolumba 1, 70-035 Szczecin
Tel. 91 434 04 40, cit@zegluga.szn.pl
www.zegluga.szn.pl

33. Centrum Informacji Turystycznej w SZCZECINKU

ul. Bohaterów Warszawy 6a, 78-400 Szczecinek
Tel. 94 372 37 00, cit@sapik.pl

34. Centrum Informacji Turystycznej i Gospodarczej w ŚWIDWINIE

35. Informacja Turystyczna w ŚWINOUJŚCIU
Pl. Słowiański 6/1, 72-600 Świnoujście
Tel. 91 322 49 99, 91 327 16 29
cit@um.swinoujscie.pl, www.swinoujscie.pl

36. Centrum Informacji Turystycznej w WAŁCZU

Pl. Zesłańców Sybiru 3, 78-600 Wałcz
Tel. 67 381 95 60, wck.info@wck.info.pl
www.wck.info.pl

37. Punkt Informacji Turystycznej w WĘGORZYNIE

Miejska Biblioteka Publiczna
ul. Kościuszki 29, 73-155 Węgorzyno
Tel. 91 397 14 55, biblwno@wp.pl
www.wegorzyno.pl

38. Punkt Informacji Turystycznej w WOLINIE

Muzeum Regionalne im. A. Kaubego
ul. Zamkowa 24, 72-510 Wolin
Tel. 91 326 17 63, muzeum.wolin@wp.pl
www.muzeumwolin.pl

39. Centrum Informacji Turystycznej w ZŁOCIENCU

ul. Stary Rynek 6, 78-520
Tel. 94 712 88 80, it@zlocieniec.pl, www.zlocieniec.pl